

Das in dieser Saison noch verlustpunktfreie sehr junge Team aus Landsberg trat in folgender Besetzung an: Tom Linder, Michael Kistner, Simon Weber und Luis Wohlfahrt. Wir brachten unsere Stammbesetzung an die beiden Tische: Richard Leib, Stefan Berkmann, Erich Frei und Stefan Held.

Die beiden Eingangsdoppel gingen für uns leider verloren. Berkmann/Frei schafften gegen Lindner Weber nur einen Satzgewinn (-8, 9, -7, -5) und Held/Leib gewannen gegen Kistner/Wohlfahrt keinen Satz (-8, -9, -10), weil sie mit den langen Noppen von Kistner überhaupt nicht zurechtkamen.

Und kurz darauf stand es dann 0:3, weil der AL Leib gegen Kistner in 3 Sätzen verlor (-7, -6, -10) und dabei – bis auf den 3. Satz – praktisch nicht mithalten konnte. 3 Spiele gespielt und dabei nur einen Satz gewonnen, das sah trübe aus für Moorenweis.

Dann allerdings schaffte Stefan Berkmann den ersten positiven Zähler mit einem 5-Satz-Sieg gegen Linder. Es wurde viel gekontert und gezogen und Stefan war am Ende doch der sicherere Spieler in diesem spannenden Match (-5, +5, +9, -9, +7).

Auch in der nächsten Partie ging es über 5 Sätze, aber mit dem besseren Ende für den Landsberger Wohlfahrt. Der Linkshänder attackierte kompromisslos über das gesamte Spiel hinweg und war auch bei Rückständen immer angriffsbereit. So reichte es dann mit 11:9 zu einem denkbar knappen Gewinn im 5. Satz, die 4 Sätze davor hatten meist einen deutlicheren Verlauf (4, -3, 12, -5). Somit stand es 4:1 für die Gäste.

Dann kam Stefan Held zu seinem ersten Auftritt an diesem Abend und überzeugte mit seinem Block- und Konterspiel gegen Simon Weber voll! 3:0 für Stefan! Weber verzweifelte an Stefans Sicherheit und wurde immer wieder zu Fehlern gezwungen. Auch die gefährliche Rückhand des

Bezirks-Jugendwartes entschärfte unser Mann immer wieder grandios. Chapeau!

Nun war wieder das vordere Paarkreuz an der Reihe. Richard Leib kam mit dem relativ geraden, schnörkellosen Spiel von Linder gut zurecht und konnte auch einige Blockbälle geschickt platzieren. (+8, +4, +9) endete die Partie für den Gastgeber.

Stefan Berkmann lieferte danach gegen Kistner eine ganz starke Leistung ab. Er konnte die Angriffsbälle seines Gegners exzellent blocken und auch die langen Noppen bereiteten ihm nur gelegentlich Schwierigkeiten. Weil zudem sein eigenes Angriffsspiel funktionierte, war Stefan deutlicher Sieger (+7, +9, +6) und punktete zum 4:4 Zwischenstand. Das hatte der Chronist nach dem missglückten Start seines Teams in diesem Spiel gegen die Gäste aus Landsberg nicht erwartet.

Im Duell der Männer auf Position 3 (Erich Frei und Simon Weber) sah es zu Beginn gut für unseren Mannschaftsführer aus. Erich gewann den Eingangssatz (+8) und führte auch im 2. Satz. Mehrere Satzbälle waren der Lohn dafür. Aber leider vergab Erich die Gewinnchancen (-11). Mit zähem Kampf, guten Vorhandbällen und geschickten Abwehrbällen fiel der 3. Satz wieder an Erich. Dann aber übernahm Weber das Kommando und konterte viel besser. Erich musste sich deshalb in den Sätzen 4 und 5 deutlich geschlagen geben (-4, -7).

Aber Stefan Held gelang postwendend gegen den Linkshänder Wohlfahrt wieder der Ausgleich. Er lag zwar mit 1:2 Sätzen zurück (-6, +2, -5), weil der jüngste Landsberger mit seiner Vorhand sehr gut traf. In den Sätzen 4 und 5 allerdings stellte unser Held sein Spiel etwas um und die aggressiven Angriffsbälle von Wohlfahrt landeten oft im Aus oder im Netz. Der 5:5-Ausgleich war wieder hergestellt. Gratulation!

Im 11. Match des Abends hoffte der Chronist auf die Wirkung der langen Noppen von Erich. Aber Linder konnte die Gefahr einigermaßen bannen und so wurde es ein extrem spannendes Spiel – mittlerweile unter den Augen des TSV-Präsidenten, der nach dem Besuch bei der 5. Mannschaft in der TSV-Halle nun auch der 1. Mannschaft seine Aufwartung machte. Die Führung wechselte immer wieder und Erich gelangen teilweise hervorragende Angriffsbälle. Aber leider war er manchmal auch zu ungeduldig und ihm unterliefen hastige Fehler. Am Ende hatte die Nr. 1 der Landsberger das bessere Ende für sich und erkämpfte die 6:5-Führung für sein Team (-9, +9, -8, +11, -7).

Ein kämpferisch starker Richard Leib konnte dann in einem sehr engen Match den Angriff von Simon Weber parieren und mit seinem Blockspiel in 3 Sätzen (+9, +9, +4) tatsächlich wieder den Ausgleich zum 6:6 herstellen.

Dann musste Stefan Berkmann gegen den „wilden“ Angreifer Wohlfahrt in die Box. Der Mann vom Lech spielte wie erwartet voll auf Angriff und Stefan war eher in der abwartenden Position. Aber unserem Youngster gelangen dabei immer wieder hervorragende Returns, die seinen Gegner vor Probleme stellten. Alle Sätze waren extrem umkämpft und endeten jeweils mit 2 Punkten Differenz – aber immer für Stefan Berkmann (+9, +10, +9)! Seine Mannschaftskameraden und die Fans waren begeistert! Der 7. Punkt war erreicht, das Unentschieden sicher!

Was macht nun Stefan Held im letzten Spiel gegen Kistner? Nach den Erfahrungen aus dem Eingangsdoppel, bei dem Kistner seinen Noppenbelag extrem gut einsetzte, waren die Wetten eigentlich gegen Stefan! Aber nach einem anfänglichen Rückstand im ersten Satz konnte er nochmals zurückkommen und gewann mit +10. Auch im 2. Satz blockte und konterte der Moorenweiser hervorragend, Kistner kam damit nicht zurecht und verlor (+6). Doch im 3. Satz setzte der Lechstädter stärker seine Noppen ein und verschaffte sich einen deutlichen Vorteil (-5). Im 4. Satz allerdings wurde das Spiel wieder enger und der Gast machte einige Fehler mit der Vorhand! Zwischenstand 9:9! Spannung pur. Dann ein Kantenball für den Mann von der Maisach! Matchball für Stefan Held! Er drängte dabei den Landsberger mit Angriffsbällen weit hinter die Platte und schmetterte zum finalen Siegball! Unglaublich. Die Moorenweiser Seite jubelte entsprechend. Hut ab vor Stefan Held, der an diesem Abend 39 TTR-Punkte (!!!) erkämpfte und einen neuen roten Stern in seiner TTR-Fieberkurve hat! Nach dem Match konnte man sich über ein Kaltgetränk, 2 Punkte gegen den Abstieg, einen sogenannten Turnerklatsch (x x x xxxxx xxxxx xxxxx x x x) mit den sympathischen Gästen bzw. dem TSV-Präsidenten freuen! (R.L.)